

FORUM Ostermundigen  
Vereinigung der Parteilosen  
3072 Ostermundigen

## **RVK 4**

### **Buskonzept Ostermundigen; FORUM-Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie von Ihnen gewünscht, erhalten Sie nachfolgend unsere termingerechte Stellungnahme. Wir haben versucht, uns in die Lage der Ostermundiger Bevölkerung zu versetzen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und eine wohlwollende Prüfung unserer Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen

sig.

Walter Bruderer, FORUM-Präsident

(23.11.09)

Kopien an die HH.

- W. Wirz (Ortsplaner)

- P. Suter (Präsident der parlamentarischen Kommission)

# Bus-Konzept: Fragen + Lösungsansätze

Vorauszuschicken ist, dass

a)

wir mit Freude zur Kenntnis nehmen, dass OMs Aussenquartiere endlich ganztags und an allen Wochentagen mit ÖV bedient werden sollen. Einen Grund, damit bis 2017 zu warten, sehen wir nicht.

b)

wir uns den künftigen ÖV so vorstellen, wie er in der Agglomeration Bern bzw. für OMs Bevölkerung mindestens bis 2050 nötig ist. Trotzdem die Planung nur auf 2030 ausgerichtet ist, darf nicht angenommen werden, neue grosse Investitionen seien bereits dann wieder fällig. Wer unterschiedlich grosses Wachstum von 42% (ÖV) bzw. 16% (MiV) prognostiziert, muss dies nachvollziehbar begründen und vor allem auch die Transportziele der Bevölkerung in den Mittelpunkt stellen. Um die ÖV-Benützung spürbar zu steigern, sind fiskalische Änderungen unumgänglich; Abzüge bei den Steuern dürfte es nur noch bei ÖV-Benützung geben.

c)

wir nicht verstehen, warum der ÖV nach Ostermundigen von heute 7'700 auf 15'000 Fahrgäste (= ca. 100%) zunehmen soll, wenn die Bevölkerung „nur“ um maximal 20% steigen wird.

d)

keine aussagefähigen, aktuellen Statistiken (Pendler, Normal-Passagiere) für die heutigen Ostermundiger ÖV-Linien vorhanden sind.

## Wohin wollen die Pendler und die Gelegenheitspassagiere?

- Wie viele Personen fahren täglich von Bolligen nach Gümligen?
- Wie viele Personen wollen täglich vom Eigerplatz zum Wankdorf?
- Warum muss aus Ostermundigen das Wankdorf mit Zug und Bus (neu via Wölflistrasse) erreicht werden? Fahren die Passagiere mit dem Bus zum Wankdorf, wenn ihre Fahrziele neu nicht mehr direkt an der Linie liegen (→ Umweg via Wölflistrasse) oder/und der Fahrtakt dieser Bus-Linie allenfalls nicht besser ist als beim Zug?
- Warum soll Gümligen aus Ostermundigen mit Zug und Bus erreicht werden? Die West-Gümliger haben eine Zugs- und künftig via Muri eine Tramverbindung via Zytglogge sogar bis zum BernHB.
- Warum sollen die Ostermundiger, auch jene der Aussenquartiere, wichtige Ziele der Bernstrasse (Verwaltung, Fitness, Dienstleistungen, Migros, Denner, Gewerbe, Tell-Saal, Alperösli, Bibliothek, Schulhäuser, Restaurants usw.) nur noch durch Umsteigen beim OMSBB auf die Tram-Linie 10 erreicht werden?
- Wo kaufen die vielen Neuzuzüger im neuen Schönberg-Quartier (nördlich und später auch südlich der Schosshaldenstrasse zwischen Kleezentrum und heutigem Wyss-Gartenzentrum) ein, in der Stadt oder im Wankdorf-Gebiet? Wie fahren sie zu den Arbeitsplätzen und den Zielen im Wankdorfgebiet (COOP, MM-Do-it-yourself, Messen, Kongresse, Freizeit, Aus- + Weiterbildung, Sport: YB, SCB, Curling etc.)?

- Wo werden die zusätzlichen Arbeitsplätze im Wankdorfgebiet gebaut? Werden die Sportplätze auf der Grossen Allmend und die BEA-Parkplätze auf der noch freien Kleinen Allmend tatsächlich überbaut?
- Nehmen die vorgeschlagenen Bus-Linien Rücksicht auf die geplanten sowie später noch denkbaren Wohngebiete (Bern: Schönberg-Süd // Ostermundigen: Unterdorfstrasse, Forelstrasse, Küntigrube, Dennigkofenweg)?
- Warum wird zwischen Pendler- und Gelegenheits-Verkehr nicht bewusst unterschieden?

### Umsteigen

- Ist es zwingend, alle Bus-Linien via Bahnhofstrasse zu OMSBB zu führen? Die Linie 10 ist mit den Bussen der geplanten 3 Bus-Linien auch an anderen Orten der Bernstrasse erreichbar. Wie viele Bus-Passagiere aus OMS-Aussenquartieren steigen aus welchen Gründen zurzeit täglich bei OMSBB in die S-Bahnen um? Als im Rahmen der Zweckmässigkeitsstudie die ÖV-Verbindung von BernHB nach Ostermundigen behandelt wurde, spielten die S-Bahnen nur eine total untergeordnete Rolle. Neu stehen nun die S-Bahnen im Zentrum der Führung der 3 Buslinien. Behauptung: Die meisten Pendler im OMSBB stammen heute aus dem Emmen- und Aaretal sowie aus der unmittelbaren Umgebung des Ostermündiger Bahnhofs.
- Bietet der neue ÖV-Knoten bei OMSBB - ohne Hindernisse durch den MiV – problemloses Umsteigen aufs Tram bzw. auf die Fahrzeuge der 3 Buslinien.? Warten die Busse den Anschluss zu den S-Bahnen und unter sich ohne lange Wartezeiten immer fahrplanmässig ab?
- Wird der geplante Durchstich von der Poststrasse zum und unter dem OMSBB hindurch und zum Schermenweg gleichzeitig mit dem Tram realisiert?
- Können die OMSBB-Gleise 2 und 3 endlich Rollstuhl-gerecht erreicht werden?
- Halten die Züge neu direkt über oder näher bei der OMSBB-Bernstrasse-Überführung (= kurze Wege)?
- Warum wird im Dennigkofen-/Tiefenmösli-/Wittigkofen-Gebiet keine S-Bahn-Haltestelle gebaut, damit die dortigen Bewohner direkt mit den S-Bahnen in beide Richtungen fahren können? Vorausschauend wäre es vermutlich sinnvoll, das Tram von Wittigkofen weiter zu dieser S-Bahn-Haltestelle zu planen. In Kehrsatz, Belp und im Bereich der Stadt Zug gibt es S-Bahn-Haltestellen in sehr kurzen Abständen (Distanz + Fahrzeit). Das dritte Gleis zwischen WankdorfSBB und Gümligen ist während der Rushhours für den Personenverkehr zu reservieren. Für die Güterzüge sind zwischen Gümligen und Münsingen Wartebereiche zu bauen.
- Angeblich fehlt trotz 3 Gleisen immer noch Schienenkapazität für den echten ¼-Takt der S-Bahnen. Ab wann bedient die S1 die Stationen Gümligen, Ostermundigen und Wankdorf z.B. um xx00 und xx30 h und die S2 um xx15 und xx45 h. Den Passagieren Richtung Flamatt wäre vermutlich gedient, wenn die S-Bahnen 1+2 auch dort im echten ¼-h-Takt verkehren würden. Zwischen Konolfingen und Bern HB gibt es Schnellzüge, die in Ostermundigen und im Wankdorf halten sollten. Der ½-Takt ist für alle übrigen S2-Stationen Richtung Langnau ausreichend. Die Passagiere zwischen Langnau und Konolfingen können dort in den Schnellzug umsteigen.
- Warum halten die heutigen Pendler-Einsatzzüge ab Münsingen sowie der Lötschberger in OMSBB nicht? Ist es sinnvoll, wenn vorab die Pendler aus dem Aaretal und Thuns Einzugsgebiet zuerst zum HB Bern fahren müssen, um schliesslich Arbeitsplätze im Osten Berns zu erreichen?
- Warten heute alle S-Bahnlinien in Bern HB aufeinander (→ zwecks rascher Weiterfahrt)?
- Wie viele Passagiere der S1 / S2 steigen im Wankdorf oder in Bern auf andere S-Linien um? Haben sie dort stets schlanken Anschluss?

## Gibt es Lösungsansätze?

1. Theoretisch sollten die Durchmesserlinien immer auf möglichst kurzem Weg geführt werden und trotzdem möglichst viele städtische und OM-Quartiere bedienen. Es handelt sich um die heutigen Bus-Linien Eigerplatz – Wankdorf (Verbindung primär zwischen städtischen Gebieten) sowie Gümligen – Bolligen (Verbindung zwischen BernStadt – Ostermundigen – Bolligen).
2. Ob es zwischen Deisswil (Worblental) und Ostermundigen je eine Bus-Linie braucht, wissen wir nicht. Es gibt ja bereits eine Bus-Linie von PapiermühleRBS Richtung Wankdorf sowie eine Bus-Linie zwischen BolligenRBS und OMSBB.
3. OMs Bevölkerung sollte von einem Ortsbus profitieren können, der folgende Fahrziele einbezieht:
  - die Bernstrasse zwischen Ost und West und somit auch OMSBB
  - OMs Aussenquartiere
  - Berns Südost-/Nordost-Quartiere, die an Ostermundigen angrenzen.
4. Längs der Durchmesserlinien braucht es in Ostermundigen mindestens einen Umsteigeort, der den Anschluss zur anderen Durchmesserlinie, zur OeV-Linie 10, zu den anderen Buslinien sowie zum Ortsbus sicher stellt.
5. Primär sind die heutigen und künftigen Wohnquartiere an den ÖV anzuschliessen. Bei dezentral gelegenen Arbeitsstätten ist anzunehmen, dass ein grosser Teil der heutzutage mobilen Arbeitnehmer nicht unmittelbar im direkten Umfeld des Arbeitsplatzes wohnt und darum mit dem Auto zur Arbeit fährt (oder gar muss, weil der Arbeitsbeginn mit dem ÖV-Fahrplan nicht übereinstimmt). Es kommt dazu, dass Arbeitsplätze wegfallen können (z.B. WIFAG, VBS) oder gezügelt werden (z.B. GD Post an die Schanzenstrasse). Wer das Gros der Pendler auf dem kürzest möglichen ÖV-Weg zum/vom Arbeitsplatz bringen/holen will, müsste darum gezielt Bus-Einsatzkurse mit veränderbarer Linienführung vorsehen.

## Erkenntnisse und Annahmen

1. Die Linie 12 „Zytglogge – Klee-Zentrum“ sollte mindestens bis zum Guisanplatz führen (besser auf der Nordseite des Wankdorfstadions zum Knoten WankdorfSBB verlängert werden). Dadurch erhalten die neuen Wohngebiete „Schönberg-Nord (später auch -Süd“) sowie die Ostermündiger Anschluss an andere Bus- und Tramlinien sowie an die Arbeits-, Ausbildungs-, Einkaufs-, Freizeit- und Sportgebiete im Wankdorf-Gebiet. Die vorgesehene Bus-Linie zum Breitenrainplatz drängt sich aus Ostermündiger Sicht kaum auf.
2. Die Anwohner am Dennigkofenweg (Gümligen-Nordwest und Ostermundigen-Süd) sind auf möglichst direktem oder mindestens indirektem Weg zu OMSBB zu führen, wo sie zur Linie 10 sowie auf die S-Bahnen umsteigen können. Vorbehältlich ¼-h-Takt der S-1 sowie Anschlussgewähr beim Bahnhof Ostermundigen ist anzunehmen, dass der Weg zum Wankdorf mit dem Zug und nicht mehr mit dem Bus erfolgt. Der Bus muss wegen der überlasteten Umfahrungsstrasse (betr. vermutlich auch den Wankdorf-Kreisel) neu den Umweg via Waldau-Wölflistrasse fahren.
3. Die Bewohner an der Buslinie „Eigerplatz-Ostermundigen“ fahren Richtung Bern-Zentrum und BernHB wohl kaum via Ostermundigen, sofern diese Buslinie einen ¼-Fahrtakt

anbietet. Ab Ostring können sie mit dem Bus weiter zum Eigerplatz oder mit Umsteigen im Ostring im Tram zum Zytglogge und zum HB Bern fahren.

4. Die Stadtberner Ost-Quartiere (Merzenacker, Robinsonweg und Fliegerquartier) sind vermutlich eher Richtung Ostermundigen orientiert. Die Verbindung zur ganzen Bernstrasse ist darum nötig, häufige und rasche Verbindungen nach Bolligen wohl kaum.
5. Es ist nicht anzunehmen, dass viele Worblentaler tatsächlich nach Ostermundigen wollen. Müsste die Umfahrungsstrasse dereinst entlastet werden, bräuchte es zwischen Deisswil und Rörswil oder spätestens beim Knoten „Umfahrungsstrasse/Bolligen“ ein Park + Ride, von wo die Autofahrer einen Pendler-Bus benützen, der sie direkt zum Wankdorf bringt, wo sie umsteigen können, z.B. in die S-Bahnen (1,2,3,4) sowie in die Tram- und in andere Buslinien.

## Schlussfolgerungen

- Die Linie 12 ist Richtung Guisanplatz-WankdorfSBB zu verlängern
- Die Linie aus Gümligen (44) ist primär nur zum OMSBB zu führen.
- Die Linie vom Eigerplatz/Zytglogge (28) sowie aus dem Fliegerquartier ist primär zur OM-Bernstrasse) und nicht zwingend auch zum Wankdorf zu führen.
- Ostermundigen braucht einen Ortsbus, der alle Aussenquartiere und -Gebiete (auch Rörswil, Wiesenstrasse, Wyss-Zentrum, Waldau/Mösli) miteinander verbindet und die Bernstrasse auf ihrer ganzen Länge bedient, sofern sie nicht ohnehin von einer Durchmesserlinie bedient wird. Wer finanziert übrigens den Ortsbus in Münsingen (der Kanton oder/und die Gemeinde)?

## Vorschläge (*kursiv/fett = Umsteigeort*)

### OHNE Ostermundiger Ortsbus

- Linie 12 mindestens zum Guisanplatz führen (ggf. mit Verlängerung zu WankdorfSBB).
- Linie Gümligen-Bolligen: via Dennigkofenweg-**Waldheimstrasse**-O.Zollgasse-Dreieck-Bernstrasse-OMSBB-Bernstrasse-Zentweg-Mittelholzerstrasse-Schermenweg-Forelstrasse-U.Zollgasse-WyssGartenzentrum- (= Waldau-Ost)-BolligenRBS  
Um auch das Wegmühlegässli (bei der Abzweigung Wiesenstrasse) an den ÖV anzuschliessen, könnte die Route ab WyssGartenzentrum nach Bolligen - statt auf kürzestem Weg - wie folgt gewählt werden: U.Zollgasse-Unterdorfstrasse-Bernstrasse-Wegmühlegässli-RothusSportzentrum-BolligenRBS bzw. umgekehrt.
- Linie Eigerplatz-Wankdorf: via O.Zollgasse-**Waldheimstrasse**-Dennigkofenweg-Flurweg-Oberfeld-Bernstrasse-OMSBB-Zentweg-Schermenweg-Forelstrasse-Milchstrasse-WaldauWest, Wölflistrasse-WankdorfSBB.

### MIT Ostermundiger Ortsbus (der die Durchmesserlinien entlastet)

- Linie 12 analog „Ohne Ortsbus“.
- Linie Gümligen-WankdorfSBB: via Dennigkofenweg-**Waldheimstrasse**-O.Zollgasse-Dreieck-Bernstrasse- OMSBB-Schermenweg-Forelstrasse-Milchstrasse-WaldauWest-Wölflistrasse-WankdorfSBB
- Linie Eigerplatz-Bolligen: via O. Zollgasse-**Waldheimstrasse**-Flurweg-Oberfeld-Bernstrasse-Wegmühlegässli- BolligenRBS
- Ostermundiger Ortsbus-Ziele: Norden: Zentweg, Waldau/Mösli, Wyss-Gartenzentrum, U.Zollgasse, Unterdorfstrasse, Pappelweg, Wiesenstrasse // Osten: Oberfeld, Rörswil //

Süden/Südwesten: Flurweg, Dennigkofenweg, Hubelweg, Gurtenweg, Schwimmbad, Tiefenmösli, Robinsonweg, Merzenacker // Zentrum: ganze Bernstrasse vom RütliCOOP bis zur Waldeck

23.11.09 Bruderer